

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Palmengarten intern 1996

Jenny, Matthias

1997

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-274938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-274938)

Palmengarten intern 1996

MATTHIAS JENNY

Rückschau zu halten ist mehr als eine lästige Pflichtübung. Wir alle sind darauf angewiesen, von Zeit zu Zeit innezuhalten, über uns und unsere Aufgaben und Ziele nachzudenken, sie gegebenenfalls neu zu definieren und in der Rückschau den Blick zu schärfen für die kommenden Aufgaben und Möglichkeiten.

1996 ist der Palmengarten seiner Bestimmung, den Menschen in unserer Freizeitgesellschaft ein Ort der Erholung, der Besinnung und der Bildung zu sein, wieder ein Stück näher gekommen. Was unausgesprochen schon immer die Zielrichtung des Palmengartens war, wird seit diesem Jahr neu unter dem Motto „Pflanzen. Leben. Kultur.“ gefaßt. Wir betrachten es als eine große Herausforderung, im Dienste unserer Besucher immer bewußter gemäß diesem Motto zu handeln. Die Kombination der drei Aspekte hat schon seit jeher die unverwechselbare Identität und den Reiz des Palmengartens ausgemacht. Erbe verpflichtet. In einer immer profilloser werdenden Zeit ist der Palmengarten gefordert, sein eigenes Profil immer aufs Neue zu definieren. Die Frankfurter sind stolz auf ihren Palmengarten, und Frankfurt kann stolz auf ihn sein.

Was sich von außen als beeindruckende Einheit darstellt, ist im Grunde ein sehr komplexes Gebilde. Im Palmengarten arbeiten rund hundert Menschen an dieser Einheit, für den Besucher sind die meisten unsichtbar. Gedankt wird HÜRÜ ERDOĞAN und JOSEFINA HOVANJEC, unseren Reinigungsfrauen selten. Putzen sie, so stört es die, die eilig „müssen“, putzen sie nicht, dann hagelt es Reklamationen. Dasselbe gilt für MARKUS HOCHSPRUNG, der unermüdlich von einem Abfalleimer zum nächsten eilt.

Auch HANS BUHLMANN und seiner Truppe wird selten gedankt. Wenn eine Störung auftritt, fühlt der Besucher sich belästigt. Die Behebung eines Wasserrohrbruchs oder eines

anderen komplizierten technischen Defektes in der, normalerweise unsichtbaren, „Unterwelt des Palmengartens“ wird als selbstverständlich angesehen und nachher schnell vergessen.

LIESELOTTE LUTZ mit ihrer kleinen Schar von Festangestellten und vielen Aushilfskräften sitzt an vorderster Front. Die Kassiererinnen und Kassierer sind sich ihrer Verantwortung bewußt und bemühen sich, an der Schnittstelle zwischen hektischer Außenwelt und Oase der Ruhe Jahr für Jahr über 800 000 Gäste freundlich willkommen zu heißen.

Im ersten Stock des äußerlich romantischen Verwaltungsgebäudes hinter der großen Magnolie sorgt WERNER DÖPFNER mit seinem Team dafür, daß die komplizierten Vorgaben der Stadtverwaltung korrekt umgesetzt werden, daß die Kassen stimmen, das wenige Geld optimal eingesetzt wird und daß die Öffentlichkeit rechtzeitig über die Ereignisse im Garten informiert wird.

Pflanzen brauchen Wasser und Licht, aber auch viel Pflege und Geduld.

Bevor die ersten Besucher kommen, sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HANS KEMPF dafür, daß sich die exotischen Pflanzengäste in den Schauhäusern wohl fühlen, damit wir unseren Besuchern mitten in Frankfurt die Pflanzenwelt aller Kontinente näher bringen können. Hinter den Kulissen werden die wertvollen Sammlungen betreut, in zwei Großaktionen die Sukkulenten in die Sommerfrische und vor dem ersten Frost wieder in den Schutz der Gewächshäuser gebracht.

Wind und Wetter, Frost und Besucheranstürmen ausgesetzt, wird der Park von CHRISTIAN BARTHELMES und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehegt und gepflegt. Wie bei der Brandwache muß hier täglich und stündlich entschieden werden, welche Arbeiten Priorität haben: Jäten oder Neupflanzung, Ausstellungsaufbau oder Heckenschnitt. Ziel

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. Main



Leihgabe
der Senckenbergischen Natur-
forschenden Gesellschaft

ist bei aller Hektik, die Ansprüche unserer Gäste nicht nur zu befriedigen, sondern immer aufs Neue zu übertreffen.

Die guten Geister in der Gärtnerei leisten unter der Leitung von BEATE VAUPEL einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der einzigartigen Blumenschauen. Angefangen mit der Kamelienschau über die Frühlingsblumenausstellung, bei der den Besuchern nach der dunklen Jahreszeit das Herz aufgeht, bis zur Weihnachtsausstellung mit ihren unzähligen Weihnachtssternen. Die Gärtnerei des Palmengartens überzeugt mit ihren Leistungen und schafft es damit immer wieder, kostenbewußt die herausragende Stellung des Palmengartens in Sachen gärtnerischer Qualität unter Beweis zu stellen.

Unsere vielen Ausstellungen sind die Glanzlichter im Palmengartenjahr. Es ist nicht selbstverständlich, sondern zeugt von großem Können und immensem Einsatz aller Bereiche des Gartens, wenn PETER GUTMANN und mit ihm das Ausstellungsteam pünktlich vor der Eröffnung die letzten Hinweise auf die gehabte Mühe aus der Galerie fegt, um dann mit den Mithelferinnen und Mithelfern bescheiden im Hintergrund das Lob der begeisterten Pressevertreter entgegenzunehmen.

Pflanzen als stumme Wesen brauchen ihre Fürsprecher. Zusammen mit studentischen Kräften führt DITMAR BREIMHORST jährlich weit über 10 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Kursen und Führungen in die Geheimnisse der Pflanzenwelt ein. In Hunderten von Telefonaten und persönlichen Gesprächen berät MANFRED HEINEN besorgte Pflanzenliebhaber und gibt ihnen wertvolle Tips für Zimmer, Garten und Balkon.

Dr. HILKE STEINECKE sorgt für die wissenschaftliche Betreuung der umfangreichen Sammlungen, macht auf die Schätze des Gartens in Vorträgen und Veröffentlichungen aufmerksam und organisiert zusammen mit MARTINA JACOBI und HANNELORE WETTER im Kontakt mit anderen botanischen Institutionen den Samentausch.

An die hundert Mitarbeiter sorgen sich so um das Wohl der Pflanzen und des Palmen-

gartens. Und dennoch könnte ohne die Mithilfe zahlreicher Damen und Herren, die sich dem Palmengarten ehrenamtlich zur Verfügung stellen, der Garten seine Aufgaben nach innen und außen kaum so reibungslos erfüllen, wie unsere Besucher das zu Recht von uns erwarten. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihr Engagement ganz herzlich gedankt.

Stolz ist der Palmengarten auch auf seine prominenten Unterstützer. Kaum hatte es sich herumgesprochen, daß das 125 Jahre alte Palmenhaus vom Rost so sehr bedroht ist, daß nur eine umfassende Renovierung seine Existenz sichern kann, griff beherzter Bürgersinn zur Eigenhilfe. Alle sind bereit zu helfen, mit Rat und Tat, mit Ideen, mit Geld. Ein Kuratorium aus engagierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik hat sich unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin PETRA ROTH zusammengefunden, um über Wege nachzudenken, wie die notwendigen Mittel beschafft werden können. Die Stadt, die immerhin je eine Million in ihren Haushalt 1997 und 1998 einstellt, kann die gesamten Renovierungskosten von knapp sechs Millionen nicht allein übernehmen.

Dem Palmengarten treu verbunden bei großen und kleinen Problemen sind die Freunde des Palmengartens. Die Palmengarten-Gesellschaft unter der Leitung von Prof. Dr. GUSTAV SCHOSER unterstützt den Palmengarten auf vielfältige Weise. Angefangen bei Honoraren für Vorträge und Führungen über die Finanzierung der „tanzenden Wasser“ im Achteckbecken, die Bezuschussung der Wassermärkchen von Palmengartenmitarbeitern bis hin zur Ermöglichung des attraktiven Palmengartenbuches kommen alle Beiträge der Mitglieder dem Palmengarten zugute. Für die genannten und die unzähligen nicht genannten Hilfen bedanken wir uns herzlich.

Abb. 1 (oben): Frühlingsblumen schon im Februar.

Abb. 2 (unten): Rosen- und Lichterfest, der romantische Höhepunkt im Frühsommer.



Die Personalstelle informiert:

MANFRED LINDERMAYER feierte 1996 sein 40jähriges Jubiläum im Palmengarten. 25 Jahre im Dienste der Institution waren MANFRED BINDSEIL, LIANE BRECHTELSBAUER und DUARTE TOMÉ. Ihre Treue sei den „Neuen“: JÜRGEN ASBACH, JULIA BÖHM, SONJA GÜLDENPENNING, ELMAR SCHÄFER, STEPHANIE STOCKMANN und BEATE VAUPEL ein Ansporn. Ausgeschieden aus dem Dienst für den Palmengarten sind 1996 MANFRED BINDSEIL, DR. ISOLDE HAGEMANN, HEIKE JORDAN, BEATE KACZOR und HELMUT METZEN. Alle haben sie an ihrem Platz ihr Möglichstes getan, in guten und schlechten Zeiten dem hohen Anspruch der Dienststelle gerecht zu werden. Herzlichen Dank für den persönlichen Einsatz.

Nach außen hin zeigte sich auch dieses Jahr der Palmengarten in gewohntem Glanz. Intern

Abb. 3 (oben): Steppenwiese im Juli.

Abb. 4 (unten): Alles, was fliegt, alle machen sie mit: FAG, Senckenberg und Palmengarten.

mußte er sich mit erheblichen Schwierigkeiten auseinandersetzen. Die von der Direktorin, Frau Dr. ISOLDE HAGEMANN, aus persönlichen Gründen zum Ende des Jahres ausgesprochene Kündigung rief bei vielen Freunden und Besuchern des Palmengartens Irritationen hervor. Frau Dr. HAGEMANN hat sich in den vier Jahren ihres Wirkens für den Palmengarten viele Sympathien erworben. Ihr ständiger Einsatz, ihr Einfallsreichtum, ihre Art auf Menschen zuzugehen, ihre vorzüglichen speziellen beruflichen Kenntnisse wurde von zahllosen Frankfurter Bürgern und vielen Gästen sehr geschätzt.

Besondere Ereignisse 1996

Zusammengestellt nach Pressemitteilungen und Zeitungsberichten von UTE AULBACH (ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit)

- 30.01.1996 Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung des Jahresprogramms mit Stadtrat TOM KOENIGS und Dr. ISOLDE HAGEMANN.
- 01.-10.03.1996 „du und dein garten“ mit Fachvorträgen, Verkaufshallen, 112 Ausstellern und fast 100 000 Besuchern. Sonderthema: Heimische Greifvögel.
- 08.03.1996 Anlässlich des Internationalen Frauentages besucht die OB PETRA ROTH den Palmengarten. Sie informiert sich über die verschiedenartigen Arbeitsplätze von Frauen im Palmengarten.
- 11.03.1996 Eine Idee aus Holland wird von Dr. ISOLDE HAGEMANN für den Palmengarten übernommen. Erstmals erhalten Frankfurter Schüler und Erwachsene am Ende der Frühlingsblumenschau die Möglichkeit, aus den abgeschnittenen Blüten Bilder zu gestalten. In vorgefertigte Rahmen werden die Blüten zu kunstvollen Blütenbildern arrangiert. Den Künstlern der drei schönsten Bilder winkt ein Preis.
- 12.03.1996 Wer hilft, das Palmenhaus zu retten? 6 Millionen DM sind nötig, um das 125 Jahre alte Palmenhaus zu sanieren. Ein Kuratorium hat sich gebildet: Oberbürgermeisterin PETRA ROTH übernimmt die Schirmherrschaft, bekannte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur unterstützen sie.
- 12.03.1996 Pressekonferenz zum Thema „Renovierung des Palmenhauses“ mit den Stadträten UDO CORTS und TOM KOENIGS.
- 16.03.1996 Empfang auf der Terrasse des Palmenhauses. Das Kuratorium zur Rettung des Palmenhauses stellt sich vor.
- 17.03.1996 Die Jade-Ranke, eine durch ihre eigentümlich gefärbten Blüten gekennzeichnete Liane, blüht im Regenwaldhaus des Tropicariums.
- 28.03.1996 Unter dem Titel „Eine Welt der Pflanzen – Palmengarten Frankfurt“ erscheint das Buch von Prof. Dr. GUSTAV SCHOSER. Auf 312 Seiten, mit mehr als 900 Ab-

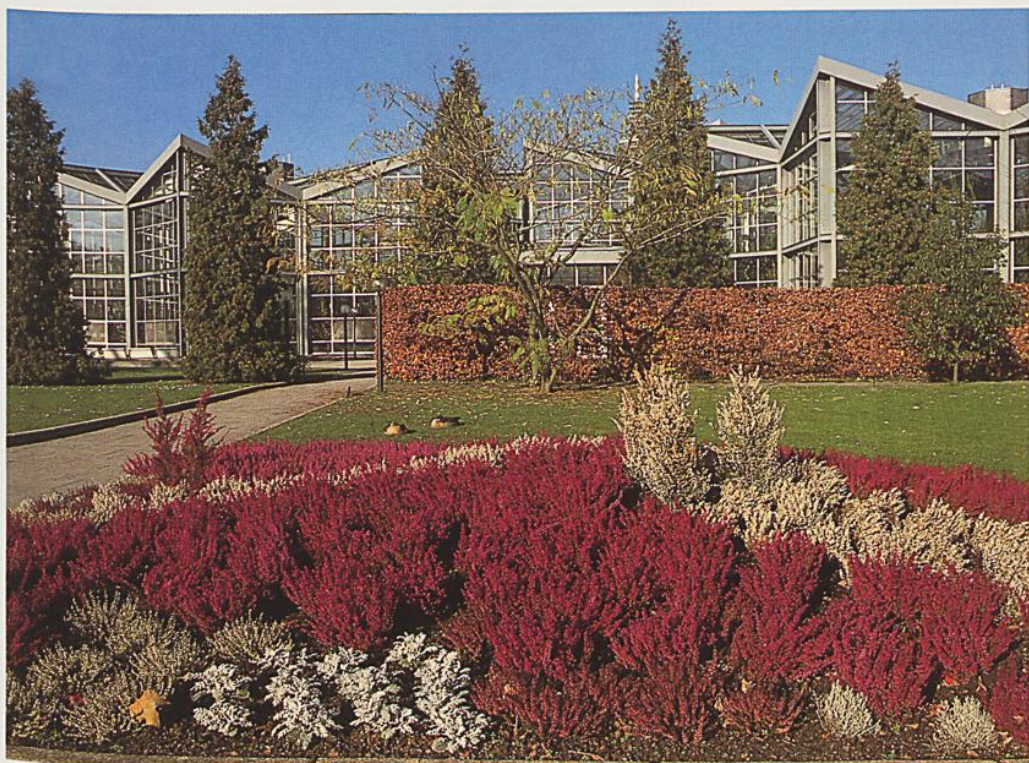


- bildungen, Skizzen und Plänen, davon 750 in Farbe, wird die Entwicklung der Frankfurter Traditionseinrichtung seit ihrer Gründung im Jahr 1868 erzählt und die Pflanzenfülle des Landschaftsgartens und der Schauhäuser vorgestellt.
- 04.04.1996 Der Palmengarten schneidet gut ab. Das Städtische Amt für Statistik legt die Ergebnisse der Bürgerbefragung 1995 vor. Trotz städtischer Sparpolitik und deren Folgen erhält der Palmengarten die Bewertung 4,54 (5 = sehr gut).
- 22.04.1996 „Palmengarten-Chefin verspricht Geländer“ für den Treppenaufgang zum Restaurant – und hält das Versprechen.
- 03.05.1996 Die „Erste Bosaigemeinschaft 1987“ zeigt ihre schönsten Bonsai und Suiseki (bis zum 19.05.). Die Bosaigemeinschaft und die Gärtner des Palmengartens bieten ein vielfältiges Begleitprogramm zur Ausstellung. Der führende Bonsaigestalter HORST KREKELER leitet am 05. Mai einen Workshop, bei dem er seine praktischen und theoretischen Kenntnisse demonstriert und vermittelt. Am 16. Mai findet ein Workshop für jedermann statt.
- 07.05.1996 Im Palmenhaus wird seit 10 Tagen fleißig gebuddelt. 18 Löcher werden gegraben, die die Säulen für die Stützkonstruktion aufnehmen sollen.
- 29.05.1996 Erste Malaktion zugunsten der „Rettung des Palmenhauses“ (25 Kinder der KT 115, Oberrad).
- 03.06.1996 21 Schüler der Otto-Hahn-Schule streichen die Spielgeräte am großen Spielplatz.
- 07./08.06.1996 Verkauf von Indischem Blumenrohr und verschiedenen Sommerblumen.
- 10.06.1996 „Rettet das Palmenhaus“. Die Aktion will auf die Dringlichkeit der Situation hinweisen und geht in die Öffentlichkeit. Oberbürgermeisterin PETRA ROTH startet am Eisernen Steg eine Sammelaktion. Zugewogen ist auch die Leiterin des Palmengartens, Dr. ISOLDE HAGEMANN. Helferinnen und Helfer stehen mit Blechbüchsen bereit, um Spenden zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes entgegenzunehmen.
- 14.-18.06.1996 Rosenschau, Rosen- und Lichterfest.
- 05.07.1996 Eine weitere Summe wird auf dem Konto „Rettet das Palmenhaus“ verbucht. Vor der exotischen Kulisse des Palmenhauses überreicht der Direktor der Sparda-Bank, Herr MANFRED HERRMANN, der Leiterin des Palmengartens, Dr. ISOLDE HAGEMANN einen Scheck in Höhe von DM 10 000. Mit dieser großzügigen Spende sind die ersten DM 100 000 der für die Sanierung des historischen Palmenhauses benötigten Summe erreicht.
- 22.06.1996 Über 18 000 Besucher haben das Rosen- und Lichterfest besucht.
- 28.06.- „Alles, was fliegt – in Natur, Technik und Kunst“. Informationsausstellung in
- 29.09.1996 Zusammenarbeit mit der Flughafen AG, Forschungsinstitut Senckenberg und Arte Giani.
- 03.07.1996 Im Regenwaldhaus ist eine Titanenwurz aufgeblüht.
- 05.-14.07.1996 „Fuchsienschau“ im Palmengarten mit Verkauf in der Galerie Ost. Vor 15 Jahren, am 15.09.1981 wurde im Palmengarten die Deutsche Fuchsien-Gesellschaft e.V. gegründet. Der Grundstein hierzu wurde während der BUGA 1981 in Kassel gelegt.

Abb. 5 (oben): Auch der November zeigt Farben: Heideschau.

Abb. 6 (unten links): Erntedankschau.

Abb. 7 (unten rechts): Auch der härteste Frost hat seine schönen Seiten.



- 17.07.1996 Verkauf von Pflanzen aus der Freilandvermehrung.
- 23.07.1996 Erstmals wird im Palmengarten ein Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-10 und 11-16 Jahren durchgeführt.
- 24.07.1996 Das „Seniorenbüro Aktiv“ bietet in einer Broschüre mit Angeboten für Rentner auch Mithilfe im Palmengarten an.
- 25.07.1996 Ein Vertreter des Vorstandes der Maingas AG überreicht einen Spendenscheck über DM 10 000 für das Palmenhaus.
- 16.08.1996 Erstmals wird im Palmengarten eine Lesenacht für abenteuerlustige Kinder im Alter von 10-12 Jahren durchgeführt. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen im Rahmen der Ausstellung „Alles, was fliegt ...“.
- 19.08.1996 Diavortrag über die Bedeutung des Fliegens im Pflanzenreich (von Frau Dr. STEINECKE).
- 24.08.1996 Die Frankfurter Neue Presse startet eine Serie über die Geschichte des Palmengartens.
- 05.09.1996 Bananenernte im Monsunwaldhaus.
- 14.09.1996 Open-Air-Disco im Palmengarten in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Wernecke.
- 14.09.1996 Drachenbau-Seminar.
- 15.09.1996 Drachenvorführung (Larry's Drachenshop Frankfurt) vor dem Haus Leonhardsbrunn.
- 25.-29.09.1996 Erntedank-Schau im Palmengarten.
- 26.09.1996 Für die Restaurierung des Palmenhauses sind inzwischen nahezu DM 200 000 private Spenden zusammengekommen.
- 29.09.1996 Liebe und Einsamkeit – eine perkussive Lesung mit Texten von BÜCHNER, WONDRAUSCHEK und FRIED. Worte und Klänge von ARMIN NUFER und JÖRG FABIG. Die Veranstaltung wird am 06.10. wiederholt.
- 07.10.1996 Der Nachdruck antiker Aktien soll Geld für das Palmenhaus bringen. Eine Idee von MICHAEL STEINKE.
- 03.11.1996 Palmengarten-Quiz mit Frau STEINBECK im Palmensaal. Die Teilnahmegebühr von DM 5,- wird zur Erhaltung des Palmenhauses verwendet.
- 15.11.1996 „Kinder malen das Palmenhaus“. Eine Aktion zur Rettung des Palmenhauses. Schon im Mai haben Kindergruppen aus den Frankfurter Kindertagesstätten begonnen, mit Pinseln und Stiften das Palmenhaus zu zeichnen und zu malen. An der Aktion, die sich bis zum Ende der Sommerferien hinzog, beteiligten sich über 200 Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern. Die Werke der kleinen Künstlerinnen und Künstler werden in der Galerie des Palmenhauses ausgestellt und sollen einen Beitrag zur Erhaltung des Palmenhauses leisten.
- 19.11.1996 Ur-Aktie entdeckt. Mitarbeiter fand die erste Aktie des Palmengartens. Das lang gesuchte kostbare Stück aus dem Jahr 1869 ist wieder da.
- 03.12.1996 „Main Frankfurt, mein Palmengarten – Initiative Palmenhaus“: Erstmals tritt das Kuratorium zur Rettung des Palmenhauses mit diesem neuen Leitbild an die Öffentlichkeit. Die Oberbürgermeisterin PETRA ROTH stellt die Spendenaktion in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vor. Rund 4 Millionen Mark Spenden müssen gesammelt werden.

Abb. 8: Erlebnis Regenwald im Frankfurter Winter.

- 04.12.1996 Startschuß: Die Frankfurter Neue Presse startet eine Aktion zur Rettung des Palmenhauses. Für DM 5,- kann ein Aufkleber „Rettet das Palmenhaus“ erworben werden. Der Erlös kommt der Sanierung des maroden Gebäudes zugute.
- 04.12.1996 Das große Fest zur Rettung des Palmenhauses – und alle helfen mit. Gala mit Gourmet-Küche wird für den 21.01.1997 angekündigt.
- 05.12.1996 60 000 Bildpostkarten mit Fotomotiven aus dem Palmengarten wurden vom Inselverlag kostenlos gedruckt. Der Verkaufserlös dient der Rettung des Palmenhauses.
- 08.12.1996 Wintermärchen im Palmengarten. Spannende Sonntagnachmittage versprechen am 2., 3. und 4. Advent die Lesungen, die erstmals im Rahmen der Weihnachtsschau des Palmengartens von „Kultur im Dritten“ veranstaltet werden.
- 18.12.1996 Die Maingaz AG verzichtet auf die sonst üblichen Präsente an Geschäftspartner. Statt dessen erhält der Palmengarten ein Weihnachtsgeschenk: DM 15 000 für das Palmenhaus.
- 19.12.1996 Lichtbildervortrag über die Vielfalt der Palmen der malaiischen Halbinsel.
- 20.12.1996 Das Jahresprogramm 1997 ist erschienen.
- 21.12.1996 Dauerfrost. Der niedrigste Wert beträgt minus 17,5 Grad.
- 31.12.1996 Die Gewächshäuser bleiben Silvester geöffnet. Die Besucher können bei freiem Eintritt das ganze Angebot der grünen Oase genießen. Die Kasse an der Siesmayerstraße 63 ist von 9.00-16.00 Uhr besetzt. Diesmal nicht um Eintrittskarten zu verkaufen, sondern um die Besucher auf die geplanten oder schon realisierten Vorhaben des Kuratoriums zur Rettung des Palmenhauses hinzuweisen.

